

Expertenkreis Regionales Übergangsmanagement im Hamburger Osten Protokoll des Treffens am Donnerstag, 04.03.2010

TeilnehmerInnen:

Inge Breier (Rebus Billstedt), Maria Engst (basis & woge e.V.), Korinna Heimann (Bezirksamt Hamburg-Mitte, KorA), Timo Kiesbye (team.arbeit.hamburg), Achim Linke (Schule Steinadlerweg), Susanne Lohmann (Kompetenzagentur Hamurg-Ost), Bettina Rosenbusch (Billemnetz – KorA Billstedt-Horn)

1. Protokoll, Aktuelles, Informationsaustausch

Inge Breier:

- Beim Protokoll vom Treffen am 26.01.2010 hat sich ein Mißverständnis eingeschlichen: Auf S. 1 unten heisst es: „Aus Förderschulen, Sprachheilschulen usw. sollen Bildungszentren konzipiert werden. Rebus ist daran ebenfalls beteiligt.“ Der zweite Satz muss gestrichen werden, denn Rebus ist **nicht** an der Konzeption der Bildungszentren beteiligt.

Uwe Rütz:

- In der HWK gibt es ein neues Projekt zur Zusammenarbeit von Stadtteilschulen und Betrieben.

Maria Engst:

- Die Kooperation mit der Sultan Ahmet-Moschee zur Verbesserung der Elternarbeit ist gut gestartet.
- Das Projekt „Aquaba“ für MigrantInnen ohne Aufenthaltsstatus läuft gut, für die neue Projektphase haben Verikom und basis & woge die Bewerbung eingereicht.
- Für das Projekt „Brückenbau“ ist die Fortführung für das nächste Jahr noch nicht gesichert, dies gilt insgesamt für die Projekte mit dem Thema interkulturelle Elternarbeit.

Susanne Lohmann:

- In Zukunft wird es weniger BVJ-Plätze geben. Die Kompetenzagentur erwartet, dass noch mehr TeilnehmerInnen aus dem BVJ zu ihnen kommen werden, weil sie noch schulpflichtig sind, aber keine für sie passenden Angebote finden.
- Im Case-Management der Kompetenzagentur befinden sich zunehmend mehr Leute mit schweren Problemen.

Achim Linke:

- Stand der Umsetzung der Schulreform am Steinadlerweg: Die Schule Steinadlerweg wird gemeinsam mit der Schule Speckenreye zur Primarschule. Die Klassen 7-10 gehen zum Querkamp in die Räume des ehemaligen Gymnasiums St. Georg in Horn. Die auslaufende 10. Klasse bleibt bis zum Abschluss noch in den alten Räumen am Steinadlerweg. Die geplante Kooperation mit der Schule Speckenreye wird im Mai konkretisiert.

- Ende März findet eine Hamburgweite Veranstaltung zur Berufsorientierung statt.

Bettina Rosenbusch:

- Arbeit und Leben / Billemnetz bereiten gerade einen ESF-Antrag vor, Schwerpunkt dabei ist der Übergang von der Ausbildung in den ersten Arbeitsmarkt („2. Schwelle“). Der Antrag wird am 18.03. eingereicht, die Entscheidung über die Bewilligung wird voraussichtlich Anfang Mai fallen.

Korinna Heimann:

- Sie ist seit kurzem die Nachfolgerin von Silke Ebsen für das Projekt KorA im Bezirksamt Hamburg-Mitte.
- Bei den 3 Phasen von KorA ist die erste Phase (Bestandsaufnahme) abgeschlossen, die zweite Phase (Modellentwicklung) läuft derzeit, die dritte Phase (Erprobung) hat noch nicht begonnen.

2. Regionale Beratungs- und Vermittlungsinstanz:

Kernfragen bzw. -themen aus der Diskussion vom letzten Mal:

- Wie erreichen wir die Zielgruppe der älteren, nicht mehr schulpflichtigen Jugendlichen?
- Beim letzten Treffen wurde von den meisten TeilnehmerInnen dafür pädiert, dass die Beratung für die Zielgruppen (Schüler/Jugendliche) und die Beratung für die Ansprechpersonen/Multiplikatoren gemeinsam unter einem Dach stattfinden soll, da hierdurch die Kommunikationswege verkürzt werden und die Abstimmung untereinander erleichtert wird. Offen ist, was das für die konkrete Arbeit und die notwendigen Ressourcen bedeutet (in der Diskussion sind zur Zeit 1 Beratungs- und Vermittlungsinstanz pro Bezirk oder 3 pro Bezirk, d.h. eine pro Region).

Kernpunkte aus der Diskussion:

- Eine Aufgabentrennung zwischen der Beratung von SchülerInnen und von Multiplikatoren ist wichtig, man braucht dazu unterschiedliches Know-How. Die Qualität der Beratung muss auf jeden Fall hochwertig sein!
- Die Zielgruppe „ältere Jugendliche“ bringt andere Multiplikatoren und andere Fragestellungen mit als die Zielgruppe „SchülerInnen“ (aus Häusern der Jugend usw.), damit müssen die BeraterInnen umgehen können.
- Für „schwierige“ Jugendliche braucht man andere Beratungskompetenzen als für „normale“ Jugendliche.
- In welchem Verhältnis stehen Beratungs- und Lotsenfunktion? Es wird ja auch weiterhin Beratungseinrichtungen neben den Beratungs- und Vermittlungsinstanzen geben, wie wird das miteinander koordiniert?
- Wer qualifiziert die Ansprechpersonen an den Schulen in Bezug auf Beratungskompetenz, Arbeitsmarktnähe, Umgang mit Betrieben, Agentur für Arbeit und anderen?

- Im Prinzip sind 4 Ebenen der Arbeit der Regionalen Beratungs- und Vermittlungsinstanzen absehbar:
 - Planungsebene
 - Multiplikatorenberatung
 - Schüler mit kurzem / einfachen Beratungsbedarf
 - Schüler mit langfristigem / komplizierten BeratungsbedarfSoll das alles unter einem Dach stattfinden? Wie soll das geleistet werden?

- Tendenz in der Diskussion: die Planungsebene sollte nicht Bestandteil der Regionalen Beratungs- und Vermittlungsinstanz sein, aber sie soll auf regionaler Ebene angesiedelt sein, um nah an den Entwicklungen und Bedarfen dran zu sein.
- Die Planungsebene könnte z.B. als Ausschuss der Regionalen Bildungskonferenz eingerichtet werden, darin sollten Bezirksamt, Behörden (BSB, BSG und eventl. weitere Behörden), Einrichtungen/aktive Träger vertreten sein.
- Wer hat Entscheidungsbefugnisse zur Initiierung neuer Maßnahmen? Der Planungsausschuss sollte mindestens Empfehlungen abgeben können, Kriterien für Entscheidungsfindung müssen als Grundlage vorher definiert werden.

Nächstes Treffen des Expertenkreises am Donnerstag, 22.04.2010, 15 Uhr bis 17 Uhr im Billemnetz-Büro.

Themen:

- Funktion und Aufgaben der Regionalen Beratungs- und Vermittlungsinstanzen konkretisieren
- Dafür Datenmaterial vorbereiten: wieviele Personen müssen eigentlich beraten werden (Lehrer, andere Multiplikatoren, Schüler, ältere Jugendliche)? Welche Kapazitäten brauchen wir dafür?
- Welche Themen sollen von der Regionalen Beratungs- und Vermittlungsinstanz beraten werden, bei welchen Themen wird auf andere Beratungsstellen verwiesen (Verweis-/Lotsenfunktion)?

Bettina Rosenbusch, 22.03.2010